

## Michael Meister

Michael Meister (\*9. Juni 1961 in Lorsch), ist Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorsitzender der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#).

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	1
2 Verbindungen / Netzwerke .....	1
3 Wirken .....	2
3.1 Fall A .....	2
3.2 Fall B .....	2
4 Zitate .....	2
5 Weiterführende Informationen .....	2
6 Einzelnachweise .....	2

## Karriere

(Quelle: <sup>[1]</sup>)

- seit 11/2010 Mitglied im Bundesvorstand der CDU Deutschlands
- seit 12/2004 Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion
- 10/2002 - 10/2004 Vorsitzender der AG Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- seit 3/2000 Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 1999 Bezirksvorsitzender der CDU Südhessen und Mitglied des Präsidiums der CDU Hessen
- seit 1994 Mitglied des Bundestags
- 1991 - 1994 Vorsitzender der CDU Bensheim
- 1990 - 1995 Arbeit im Operationszentrum der Europäischen Raumfahrtbehörde in Darmstadt
- 1988 Promotion zum Dr. rer. nat.
- 1986 - 1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TH Darmstadt m Fachbereich Mathematik
- 1980 -1985 Studium der Mathematik und Informatik an der TH Darmstadt mit Abschluss Diplom

## Verbindungen / Netzwerke

(Quelle: <sup>[2]</sup>)

- Vorsitzender der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- Mitglied des Präsidiums des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Mitglied des Beirats des Institute Risk and Fraud Management
- Stellvertretendes Mitglied
  - Finanzausschuss des Deutschen Bundestags
  - Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags
- Stellvertretendes Mitglied des Beirates der
  - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

- Kreditanstalt für Wiederaufbau

## Wirken

---

Generelle Beschreibung

## Fall A

---

## Fall B

---

## Zitate

---

## Weiterführende Informationen

---

## Einzelnachweise

---

1. [↑](#) [\[1\]](#)
2. [↑](#) [\[2\]](#)